



Röm.-kath. Pfarrei St. Antonius
Bahnhofstrasse 9, 8483 Kollbrunn

Café «Gott und die Welt»

Rückblick auf das erste Gesprächscafé „Gott und die Welt“

Thema: „Pfarrei im Wandel – Wie erleben wir St. Antonius heute?“

Am **29. Januar 2025** fand das erste Gesprächscafé „Gott und die Welt“ in unserer Pfarrei St. Antonius Kollbrunn statt. In einem offenen und anregenden Austausch haben wir gemeinsam auf die aktuelle Situation unserer Pfarrei geblickt, positive Entwicklungen benannt und Herausforderungen für die Zukunft diskutiert.

Nach dem Impuls zu den Veränderungen der letzten Jahre – von den personellen und strukturellen Wechseln in der Kirchenpflege über die Trennung von Weisslingen bis hin zu den finanziellen Herausforderungen und der angedachten Fusion (Kirchgemeinden Turbenthal und Zell) – wurde schnell klar: Unsere Pfarrei St. Antonius ist zwar klein, aber lebendig. Zahlreiche positive Entwicklungen geben Anlass zur Hoffnung und zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind:

- **Gut besuchte Gottesdienste**, insbesondere in der Advents- und Weihnachtszeit.
- **Engagierte Katechese** mit regelmässigen Elternabenden und einer erfreulichen Zahl an Erstkommunionkindern.
- **Die Wiederbelebung des Kirchenchores** mit dem kleinen Chor Cantus Antonius.
- **Ökumenische Zusammenarbeit**, die neue Impulse erhält.
- **Ein starkes Team** bestehend aus Sekretariat, Katechese, Seelsorge und Sakristaninnen mit Ministrantenschar.

Diese Punkte bilden eine **wertvolle Grundlage für die Zukunft**, doch auch neue Fragen und Anregungen sind aus der Gesprächsrunde hervorgegangen.

Ergebnisse der anschliessenden Gesprächsrunde

1. Ökumene als wichtiger Schwerpunkt

Die ökumenische Zusammenarbeit wurde schon damals als wertvoll und zukunftsweisend erachtet. Bedauerlicherweise ist sie irgendwann einmal eingeschlafen. Bereits geplante Anlässe, wie der ökumenische Gottesdienst

mit Fastensuppenessen im März und der Betttagsgottesdienst im September, sind gute Gelegenheiten, den Austausch zu vertiefen.

2. **Kultur des Willkommenheissens stärken**

Ein zentrales Anliegen war die Frage, wie wir neue Pfarreimitglieder besser aufnehmen und aktiv auf sie zugehen können. Ein bewussteres Willkommenheissen könnte dazu beitragen, dass sich mehr Menschen in der Pfarrei beheimatet fühlen.

3. **Familienfreundlichkeit im Gottesdienst**

Die Bedürfnisse von Familien und kleinen Kindern sollen stärker berücksichtigt werden. Eine konkrete Idee war, eine Spielecke im Pfarreisaal einzurichten, die während der Gottesdienste genutzt werden kann. Dies ermöglicht es Eltern, mit ihren Kindern dort eine kurze Pause einzulegen, wenn diese sich bewegen möchten oder unruhig sind. In Zukunft wird der Pfarreisaal während der Gottesdienste geöffnet sein.

4. **Fahrdienst für Gottesdienste**

Um auch älteren oder weniger mobilen Personen die Teilnahme am Gottesdienst zu erleichtern, wurde die Idee eines organisierten Fahrdienstes eingebracht. Es gilt nun zu prüfen, ob und wie dies umgesetzt werden kann.

5. **Freiwillige gewinnen und begleiten**

Ein weiteres wichtiges Thema war die Gewinnung und Begleitung von Freiwilligen. Es braucht klare Strukturen, wie Ehrenamtliche in die Pfarrei-Arbeit eingebunden, unterstützt und wertgeschätzt werden können.

Zusammenfassung:

Das erste Gesprächscafé hat gezeigt, dass Interesse besteht, die Zukunft unserer Pfarrei aktiv mitzugestalten. Die genannten Anregungen sind wertvolle Impulse, die nun weiterentwickelt werden sollen. Wer sich einbringen oder Ideen konkretisieren möchte, ist herzlich eingeladen, mitzumachen.

Nächster Termin:

Das nächste Gesprächscafé „Gott und die Welt“ findet am **19. Februar 2025** um 15.00 Uhr im Pfarreisaal statt. **Thema: «Wer oder was ist der Teufel?»**